

Flugzeuge tragen die Namen der Vereinsgründer

Festakt zum 75-jährigen Bestehen der Fliegergruppe Kornwestheim – Flugbetrieb in Pattonville gesichert

KORNWESTHEIM

(dav) – Mit ihren rund 100 Mitgliedern galt die Fliegergruppe stets als kleiner, aber feiner Verein. Beim Festakt zum 75-jährigen Bestehen wurden am Samstag zwei Flugzeuge auf die Namen der Vereinsgründer getauft.

„Vor 40 Jahren bin ich mit dem Schulgleiter am Gummiseil gestartet. Aber ohne Instrumente.“ Schon vor Beginn der Feier schwelgten die alten Flieger vor den ausgestellten Maschinen in Erinnerungen.

Die wechselvolle Geschichte der Fliegergruppe bestimmte auch die Ansprache des Vorsitzenden Frank Lehmann. Immer wieder habe sich der Klub neue Flugplätze suchen müssen. Die Fliegergruppe sei es gewesen, die nach dem Krieg den ersten überhaupt in Deutschland zugelassenen Motorsegler flog. „Es war schon immer die Unruhe, und nicht die Ruhe, die den Kornwestheimern in den Knochen steckt“, würdigte er die Arbeit seiner Vereinskameraden. Mehrfach hätten sie Flugzeuge selbst gebaut. Er selbst sei stolz, ein Mitglied des Klubs zu sein, der einiges bewegt und erreicht hätte.

In Vertretung des Oberbürgermeisters ging Kornwestheims Bürgermeister Günther Bareis zunächst auf die komplizierte Lage des heutigen Sonderlandeplatzes Pattonville ein. So habe er sich beim Remsecker Oberbürger-



Seit Jahrzehnten tragende Säulen des Vereins: Geehrte Mitglieder der Fliegergruppe.

Bild: Richard Zeller

meister Karl-Heinz Schlumberger die Erlaubnis eingeholt, auf dessen Markung sprechen zu dürfen. Die Flugzeuge vor der Halle befänden sich dagegen bereits in Stuttgart. „Ich kann den Fliegern mitteilen, dass die Stadt Stuttgart den Flugbetrieb zukünftig sicher stellt“, überbrachte er den Hobby-Piloten dazu eine gute Nachricht. Ausdrücklich lobte er die Fliegergruppe für ihre intensive Jugendarbeit und dafür, die Stadt Kornwestheim fast nie finanziell belastet zu haben. „Sie sind immer bemüht, leise Flug-

zeuge zu halten und die Einflugschneisen so zu legen, dass keine Lärmbelästigung auftritt“, attestierte Bareis den Fliegern Rücksichtnahme auf die Anwohner. Zum Dank hatte er einen Scheck mitgebracht. Für den baden-württembergischen Luftfahrtverband (BWLV) würdigte Steffen Baitinger die jahrzehntelange Arbeit der Fliegergruppe. Er habe die Kornwestheimer das erste Mal auf einem Segelflugwettbewerb erlebt, wo sie – anders als die anderen Vereine – mit einem ganzen Team zur Unterstützung

anreisten. Dies sei ein Beispiel für besonderen Zusammenhalt. Zusammen mit Lehmann ehrte er einige Mitglieder für ihre besonderen Verdienste um den Verein.

Karl Hartmann erhielt die goldene Ehrennadel des BWLV für 35 Jahre stellvertretenden Vorsitz des Vereins. Jürgen Kunze wurde die gleiche Auszeichnung für 25-jährige Werkstattleiter-Tätigkeit zuteil. Jörg Elzenbeck ist seit 20 Jahren Motorflugwart, Werner Scheurer seit 15 Jahren in verschiedenen Funktionspositionen tätig. Beide erhielten die sil-

berne Ehrennadel. Weitere Auszeichnungen gingen an Gerhard Greiner für die Wartung der Elektronik und Werner Sammet für den Erhalt des Fuhrparks. Klaus Gschwind ist seit 25 Jahren Fluglehrer und wurde dafür vom Deutschen Aero-Klub geehrt.

Die Familien zweier Gründer der Fliegergruppe taufen zum Abschluss des Festakts in Erinnerung an die Leistungen der beiden einen Segelflieger auf den Namen Rudi, für Rudi Haberkern, und eine Schleppmaschine auf den Namen Sigmund Gürr.